

Ziel des Projekts

Hessen zählt nicht nur in Deutschland, sondern auch in der EU zu den Vorreitern bei der Entwicklung des Integrationsmonitorings. Dieses erlaubt, die Trends kontinuierlich zu verfolgen und eventuelle Fehlentwicklungen zu erkennen.

Um Erkenntnisse über die Effizienz und Effektivität integrationspolitischer Maßnahmen zu fördern und Dunkelfelder des Monitorings zu erhellen, soll in Partnerschaft zwischen dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (HMdJIE) und dem Main-Kinzig-Kreis (MKK) ein Evaluierungssystem entwickelt werden, das sich an das Hessische Monitoringsystem anschließt. Da der zentrale Faktor der erfolgreichen Integration in die Aufnahmegesellschaft die Erwerbstätigkeit ist und diese wiederum in starkem Maße durch das Bildungsniveau bestimmt ist, wird der Fokus auf den Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen ohne oder mit niedrigen Schulabschlüssen gelegt. Hier werden die in der Modellregion laufenden integrationspolitischen und sozialpolitischen Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund durch das HMdJIE ausgewertet.

Zielgruppen

Da das Projekt durch den Europäischen Integrationsfonds (EIF) gefördert wird, sollen vorrangig Jugendliche mit Drittstaatsangehörigkeit, die im Übergang von der Schule in den Beruf stehen, Ziel der Untersuchung sein. Allerdings sollen auch

jugendliche Ausländer aus der EU sowie Jugendliche mit sonstigem Migrationshintergrund in dem Vorhaben Berücksichtigung finden, da diese Gruppen ebenfalls eine wesentliche Bedeutung in Hessen haben. Ein besonderer Untersuchungsschwerpunkt soll auf Mädchen gelegt werden, die im Durchschnitt die besseren Schulabschlüsse erzielen, gerade aber wenn sie die deutsche Staatsbürgerschaft nicht besitzen, seltener den Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung schaffen.

Geplantes Vorgehen

Zu Beginn des Projektes wird eine Bestandsaufnahme der existierenden integrationspolitischen Maßnahmen im Bereich Übergang Schule-Beruf vorgenommen. Mit Experten vor Ort wird die Lage sondiert und kooperationsbereite Träger von Maßnahmen und Projekten ausgewählt. Für die Evaluation sollen insbesondere Maßnahmen in der Schule (SchuB und EIBE) und im Übergangsbereich (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) herangezogen werden.

Die Teilnehmer sowie entsprechende Vergleichsgruppen werden anhand von Fragebögen befragt. Die Befragung soll in den Schulen und Maßnahmen stattfinden. Die Befragung wird sowohl die Anfänger als auch Absolventen der Maßnahmen abdecken. Dadurch erhalten wir ein umfassendes Bild über die Teilnehmerstruktur und über die Wirkungsweise der Maßnahmen. Die Träger der Maßnahmen und deren kommunale Partner vor Ort werden zusätzlich befragt, um verschiedene strukturelle Aspekte der

Maßnahmen und die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure vor Ort zu evaluieren.

Ergebnisse

Die Ergebnisse für den Main-Kinzig-Kreis werden in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Durch das HMdJIE soll ein Handbuch erstellt werden, das für Kommunen als anwendungsorientierter Leitfaden für Evaluationen sozial- und integrationspolitischer Maßnahmen fungieren soll. An Evaluationen interessierte Kommunen sollen damit in die Lage versetzt werden, mit möglichst geringem Aufwand aussagekräftige Ergebnisse über die Wirkung und die Qualität sozial- und integrationspolitischer Maßnahmen zu erhalten.

Stand: Oktober 2013

Kurzbeschreibung BIM-Projekt

- Entwurf eines standardisierten Instruments zur Evaluation integrationspolitischer Maßnahmen
- Am Übergang Schule-Beruf
- In der Modellregion Main-Kinzig-Kreis
- Fokus liegt besonders auf jugendlichen Nicht-EU-Ausländern (Drittstaatsangehörigen)
- Evaluationsbericht für den Main-Kinzig-Kreis
- Evaluationsleitfaden in Form eines Handbuchs



Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

Abteilung V – Integration
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden



Florian Götsche
Tel.: 0611/32 2749
Florian.Goettsche@hmdj.hessen.de

Dr. Ingrid Wilkens
Tel.: 0611/32 2020
Ingrid.Wilkens@hmdj.hessen.de

Gabriela Fuhr
Tel.: 0611/32 2033
Gabriela.Fuhr@hmdj.hessen.de

Maja Waldmüller
Tel.: 0611/32 2026
MajaKatharina.Waldmueller@hmdj.hessen.de

Main-Kinzig-Kreis

Kreissozialamt - Integrationsbüro
Barbarossastraße 24
63571 Gelnhausen

Klaus Pichl
Tel.: 06051/851-2657
Klaus.Pichl@mkk.de

Anna Seipel
Tel.: 06051/851-8248
Anna.Seipel@mkk.de

Hessisches Ministerium
der Justiz, für Integration
und Europa
Abteilung V, Referat VB3



„Standardisiertes Bewertungsinstrument für integrationspolitische Maßnahmen“ (BIM)

Gefördert durch den
Europäischen Integrationsfonds (EIF)

